

Neujahrsputz am Nassauhafen

UMWELT „Jadewale“ sammeln wieder Müll anderer Leute auf

WILHELMSHAVEN/SG – Leere Flaschen, Böllerreste und reichlich Zigarettkippen: Wenn die Ehrenamtlichen der „Jadewale“ am Neujahrstag losziehen, um den Müll anderer Leute aufzusammeln, müssen sie nicht lange suchen.

Zwar wurde an Silvester erneut Corona-bedingt in Wilhelmshaven nicht so viel geböllert, trotzdem waren im ganzen Stadtgebiet Party- und Feuerwerks-Hinterlassenschaften zu finden. „Gerade in den naturnahen Bereichen kommen die Fahrzeuge der Stadtreinigung kaum hin, um

diesen zu beseitigen“, weiß Michael Hillmann, Vorsitzender der „Jadewale“. Aus diesem Grund rief seine Gruppe gemeinsam mit der BUND-Kreisgruppe Wilhelmshaven auch am Neujahrstag 2022 zur „Work-after-Party“ auf – „natürlich streng nach den geltenden Corona-Richtlinien“, so Hillmann.

„Wenn jeder sich bei seinem Frische-Luft-Schnappen am Neujahrstag hin und wieder bückt, um Müll aus der Natur aufzusammeln, dann ist schon einiges erreicht. Jedes nicht gesammelte Teil kann

einem Tier zum Verhängnis werden.“ Zusammen mit einigen Mitgliedern sammelte Hillmann im Bereich Nassauhafen Müll auf. Die Aktion war gleichzeitig der Startschuss für das Prohekt „Kippenfrei“ der JadeWale.

Der Verein will das ganze Jahr 2022 – und wahrscheinlich noch lange darüber hinaus – mit vielen weiteren Aktionen insbesondere weggeworfenen Kippen den Kampf ansagen.

@ Mehr Informationen unter www.jadewale.de



Anja Wittkopp, Michael Hillmann, Sabine Bartmann, Matthias Wittkopp und Iris Woltmann von den Jadewalen (von links) räumten am Nassauhafen auf.

BILD: MICHAEL HILLMANN